

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1285/2020
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 10.08.2020	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 01.09.2020			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Verkehrsausschuss	Vorberatung	08.09.2020	Ö
Stadtrat	Entscheidung	23.09.2020	Ö

Betreff: Förderprojekt DKV 4 (Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme) - Optimierung der Verkehrssteuerung und Bevorrechtigung des Umweltverbundes durch Digitalisierung von 80 Lichtsignalanlagen an wichtigen Knotenpunkten (Verkehrssteuerung_II)
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, 25.08.2020 gez. Eder Katrin Eder Beigeordnete
Mainz, 02.09.2020 gez. Ebling Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der **Verkehrsausschuss** empfiehlt, der **Stadtrat** beschließt das Förderprojekt „Optimierung der Verkehrssteuerung und Bevorrechtigung des Umweltverbundes durch Digitalisierung von 80 Lichtsignalanlagen an wichtigen Knotenpunkten (Verkehrssteuerung_II)“ entsprechend dem vorgelegten Konzept.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

Ein großer Teil der städtischen Signalanlagen ist veraltet und nicht mehr ausbaufähig. Für eine vernetzte und umweltsensitive Signalsteuerung sind moderne Anlagen und Steuerungslogiken notwendig, die vom Verkehrsleitrechner koordiniert werden. Ziel ist es die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen und den Verkehrsfluss noch besser zu verstetigen, dabei aber auch Radfahrende und Fußgänger stärker zu berücksichtigen und die Bevorrechtigung des ÖPNV zu optimieren. Durch die Digitalisierung bietet sich für die Landeshauptstadt Mainz die Chance, den Verkehr bedarfsgerecht und vor allem flexibel zu steuern. Dies ist ein wesentlicher Baustein des Green City Masterplans M³ zur Reduzierung der Schadstoffemissionen.

Im Zuge des Programms „Saubere Luft 2017-2020“ und dem 4. Förderaufruf „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ wurde ein Förderantrag für die Modernisierung von 80 Signalanlagen gestellt und positiv beschieden. Der Zuwendungsbescheid über die Summe von 6.479.778 € liegt bereits vor. Die Förderquote beträgt 70%. Zuvor wurden im Kontext des 3. Förderaufrufs „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ seitens der Landeshauptstadt Mainz bereits 50 Lichtsignalanlagen im Innenstadtbereich zur Erneuerung bewilligt. Die Ausschreibung über die 50 Signalanlagen aus Verkehrssteuerung I ist in Bearbeitung und die Vergabe ist im 3./4. Quartal 2020 vorgesehen. Dabei sollen auch die ersten Anlagen aus Verkehrssteuerung II beauftragt werden. Die Erneuerung der restlichen Anlagen ist für 2021- 2024 vorgesehen.

2. Lösung

Die weiteren 80 Signalanlagen betreffen wichtige Einfallstraßen und Knotenpunkte mit starker Verkehrslenkungsfunktion. Diese werden im Verkehrsleitrechner in die Steuerungsmodule integriert und das Verkehrsmanagement entsprechend ausgebaut. In diesem Rahmen sollen zur Stärkung des Umweltverbundes „Grüne Wellen“ für Radfahrende realisiert werden.

Die Verstetigung des Verkehrsflusses ist eine wichtige Maßnahme zur Reduktion der NO_x-Werte, da bei einem gleichmäßigeren Fahren mit weniger Halten auch weniger Emissionen entstehen. Um unsere Vision einer nachhaltigen, sauberen Mobilität in Mainz und Umgebung auch in Zukunft erfolgreich vorantreiben zu können und damit die Schadstoffemissionen vor Ort nachhaltig zu senken, ist das Projekt „Verkehrssteuerung II“ von entscheidender Bedeutung.

3. Alternativen

Die alten, teils nicht erneuerbaren Lichtsignalanlagen werden beibehalten. Das System wird nicht digitalisiert und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Infolgedessen wird keine Verbesserung der Umweltbelastung erreicht. Die notwendige Modernisierung, um die weitere Funktionsfähigkeit der Anlagen zu gewährleisten, wird nur auf einen späteren Zeitpunkt, ohne die schon bewilligten Fördergelder, verlegt. Die bewilligte Fördersumme von 4.535.844 € verfällt, wenn die Fördergelder nicht innerhalb der Laufzeit in Anspruch genommen werden.

4. Kosten/Finanzierung

Im Finanzhaushalt 2021/2022 und 2023/2024 sind auf dem PSP-Element 7.000.991 5.899.500 € für die Umsetzung der Maßnahme „Optimierung der Verkehrssteuerung und Bevorrechtigung des Umweltverbundes durch Digitalisierung von 80 Lichtsignalanlagen an wichtigen Knotenpunkten“ angemeldet, davon sind 70% Bundesmittel und 30% Eigenanteil der Stadt Mainz.

5. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine